

Prof. Dr. Alfred Toth

Unten-Oben-Colinearität

1. Zur subjazenten Ortsfunktionalität von Colinearität (vgl. Toth 2015a-d) gehört nicht nur die horizontale, sondern auch die vertikale, i.a.W. die Unten-Oben-Colinearität. Wie leicht erkennt, sind die geometrischen Typen beider dimensional geschiedenen Formen von subjazenter Colinearität nicht nur verschieden, sondern auch typologisch defektiv.

2.1. Lineare Colinearität



Strauhof, 8001 Zürich

2.2. Positiv trigonale Colinearität

Kein systeminternes Beispiel vorhanden.

2.3. Negativ trigonale Colinearität



Kilchbergsteig 13, 8038 Zürich

2.4. Positiv sattelförmige Colinearität



Zurlindenstr. 9, 8003 Zürich

2.5. Negativ sattelförmige Colinearität

Kein systeminternes Beispiel vorhanden.

2.6. Konvexe Colinearität

Beispiele scheint es nur bei den sog. Wellenhimmeln zu geben.



Copyright: bauhandwerk.de

2.7. Konkave Colinearität



Iddastr. 5, 9008 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Geometrische Relationen von Colinearität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Geometrie der Colinearitätstypen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Colinearität von Domänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Codomänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d

27.8.2015